

PEGIDA: Ein beherzter Däne in Malmö



Diese Rede, in der ein Däne den Schweden und ihren neuen zugereisten „Freunden“ die Leviten las, lohnt es, angehört zu werden. PEGIDA-Schweden/Skandinavien ist meist ein kleiner mutiger Haufen, der immer einem riesigen Heerlager von Linksextremen Arm in Arm mit Muslimen gegenübersteht – nur getrennt von viel Polizei. Wenn die nicht wäre... Am 27. Juni demonstrierte PEGIDA mit nur etwa 10 Mann aber mit zwei hochkarätigen Rednern in Malmö. Einer davon war der Däne Peter Seier Christensen, ein Chemiker PhD. Zum Auftritt sagte er: „Es war das erste Mal, dass ich eine politische Rede vor so einem großen Publikum hielt. Das war ein interessantes Erlebnis. Über 99% der Zuhörer hassten mich.“

(Von Alster)

Das Wesentliche der Rede, in der er auch meint, dass PEGIDA`s

Ziele noch viel härter sein müssten, und die Dänen sich demnächst eine Grenze zu Schweden wünschten. (In Klammern Anmerkungen der Autorin).

Liebe Demonstranten .. danke für die Einladung... Ich fühle, dass es besonders in Schweden meine Pflicht ist, die wenigen mutigen Männer und Frauen zu unterstützen, die sich trauen, die Political Correctness zu kritisieren. Es braucht viel Mut in Schweden, das zu unterstützen. Schaut Euch um: Tausende rabiate rote Faschisten, die uns davon abhalten wollen, unser Anliegen vorzubringen. [...] Warum sind hier heute so viele Polizisten? Ist es, weil wir gewalttätig sind? Nein, wir würden unseren politischen Gegnern nie etwas antun. Es sind die undemokratischen Gegendemonstranten, weswegen die Polizei hier sein muss. Es ist der moderne Faschismus in Europa. Das sehen wir auch in Dänemark. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, darüber zu sprechen, warum ich und viele andere in Dänemark entsetzt miterleben, was in den letzten Jahren in Schweden geschieht. Wie unverantwortlich Politiker zusammen mit unverantwortlichen Medien die Zukunft des Landes untergraben. [...]

Ihr habt aber nicht das Recht, die Demokratie zu beseitigen. Die skandalöse Dezember-Vereinbarung, wo Ihr den positiven Parlamentarismus beseitigt habt (hier bei PI von Schwedenhappen gut erklärt) mit der Absicht, einen großen Teil der Bevölkerung vom demokratischen Einfluss auszuschließen, ist ein (dunkler) Fleck auf Schweden. Es ist der erste Schritt weg von der Demokratie. [...] Mit dieser Vereinbarung habt Ihr einen ungeheuerlichen Schritt gemacht.

In einer aktuellen Umfrage erreichten die Schwedendemokraten 22 Prozent. Das sind 22 Prozent der Einwohner, die Ihr von der Einflussnahme ausgeschlossen habt. Diese 22 Prozent können nichts tun, nur zuschauen, wie die regierenden Politiker das Land blitzschnell verändern, ohne an die Konsequenzen für die Bürger des Landes zu denken. Und von Dänemark aus beobachten wir verwundert und mit Furcht, wie Schweden sich in ganz

wenigen Jahren in ein rechtfreies Land im Norden verändert hat. [..]

In dieser letzten Woche habe ich über Schießereien und explodierende Bomben gelesen, Autobomben und Granaten wurden in Schweden geworfen. Schweden hat weltweit die zweithöchste Vergewaltigungsrate, nur noch übertroffen von Lesotho in Südafrika. Die Vergewaltigungsrate ist zehnmal so hoch wie jene in Dänemark. Zehnmal! Malmö's Gericht war zweimal Ziel von Bombenanschlägen im letzten Jahr. Kürzlich sprach die schwedische Polizei von 55 No-Go-Zonen, über die sie keine Kontrolle mehr hat. Das sind 300.000 Menschen, die in Schweden nicht unter dem schwedischen Recht oder Schutz des Staates leben. Sie leben in gesetzlosen Gebieten. Der Chef der Ambulanzfahrer hat um polizeilichen Schutz gebeten, um in diese Gebieten sicher fahren zu können. Auf ihn wurde geschossen. Ist das wirklich das Schweden, das Ihr Euren Kindern hinterlassen wollt? In Schweden sperren sie Künstler ein. Dan Park (über Dan Park weiter unten mehr) saß vier Monate im Gefängnis. Der Besitzer seiner Galerie bekam zwei Jahre auf Bewährung, nur weil er Dan Park's Bilder gezeigt hat. Eine ältere Frau erzählte mir, dass Mamado Yallow sie Nazi geschimpft hat, weil sie zur Galerie ging, um die Bilder anzuschauen. Diese ältere Frau hat den Nazismus als Kind aus erster Hand erlebt, sie wurde sehr wütend.

Wollt Ihr so für die freie Meinungsäußerung für Eurer Bürger kämpfen? Indem Ihr sie durch Angst zum Schweigen bringt? Und ist Schweden ein Land, das wir anderen nordischen Staaten als Nachbarn wünschen? [..] Wir haben eine Pass-Union im Norden. Die Bürger können sich innerhalb der Länder frei bewegen. Schweden verhält sich zu unverantwortlich, um auf längere Sicht diese Vereinbarung beizubehalten. Wir möchten irgendwann die Grenzen zu Schweden schließen. Glaubt mir, das WIRD geschehen. Wir fangen an, die Auswirkungen in Dänemark zu spüren. Die Anzahl der Anzeigen gegen Schweden, die nicht in Dänemark leben aber dort Verbrechen begehen, ist seit 2010 um

80 Prozent gestiegen. 80 Prozent! [..]

Die Polizei und Politiker sind überrascht. Ich nicht! Weil Eure Politiker keinerlei Verantwortung zeigen. F. Reinfeldt (der vorherige Ministerpräsident Schwedens) ist der Meinung, dass Ihr noch viel mehr Asylanten aufnehmen sollt, er sagt „Ist Schweden etwa voll? Ist der Norden voll?“ [..] Sollen denn die „Flüchtlinge“ nicht dorthin, wo man leben, essen und integriert werden kann? Weiß er nicht, dass das Geld kostet? Und wo kommt das Geld her? Die Verantwortlichen für die Immigration werden allein 157 Milliarden schwedische Kronen nur für die Ankunft von „Flüchtlingen“ in den nächsten Jahren verbrauchen. Reinfeldt hat auch gesagt „Schweden gehört nicht den Schweden“. Wem gehört dann das Land? Der ganzen Welt? Das muss das erste Mal in der Weltgeschichte sein, dass ein Regierungschef den Bürgern eines Landes gesagt hat, dass sie nicht das Recht auf ihr eigenes Land haben. Shocking!

Schweden erhielt 81.000 Asylsuchende in 2014. Das ist dreimal soviel im Verhältnis zur Population wie in Dänemark. Ich bin aktiv in der Kommunalpolitik, so dass ich weiß, welche Last das für Dänemark bedeutet. [..] Die Kommunen sind verzweifelt. Wir haben keine Wohnungen für die Asylsuchenden und müssen absurde Entscheidungen fällen.

Ich stehe hier im Namen von PEGIDA. Ich bin nicht immer mit allem von PEGIDA einverstanden. Meiner Meinung nach sind Ihre politischen Ziele nicht scharf genug. Aber lasst mich schließen, indem ich ein paar Ihrer politischen Punkte erwähne. PEGIDA ist FÜR die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen. Für Menschen, die politische und religiöse Gewalt fürchten müssen. PEGIDA ist GEGEN frauenfeindliche und gewalttätige politische Ideologien. PEGIDA ist GEGEN die Radikalisierung von Religion und Politik. [..] PEGIDA ist gegen religiöse als auch politische Hasspredigten. Klingt das nach Rassismus? Klingt das nach Faschismus? Nein, ist es nicht! Das ist Realismus! Weil wir in einer sicheren Gesellschaft leben wollen. In einem sicheren Schweden und einem sicheren

Dänemark, wo jeder die gesetzlichen Rechte genießen und in der Lage ist, sich frei auszudrücken. So wie ich heute hier mein Anliegen vorgetragen habe – weil es mein Recht ist. Danke!

Hier kann man die ganze Rede auf Dänisch mit englischen Untertiteln hören:

Anmerkung:

Der Künstler Dan Park wurde mehrmals wegen Kritik am Islam in Schweden inhaftiert. Hier tritt Dan Park auch am 27 Juni 2015 bei PEGIDA-Schweden mit dem gelben Judenstern auf. Seine Rede ist ebenso hörenswert. Er beginnt:“ Hallo Malmö! Lasst mich euer Geschrei hören! Schreit, ihr dürft es! .. have a dream...